

Wichtiger Anruf aus einem Hotelzimmer in Rom

Ein lieber Freund und Kollege rief mich kurz nach Mitternacht aus seinem Hotelzimmer in Rom an. Nicht weil die Klimaanlage streikt und er meinen handwerklichen Rat suchte, oder die Minibar ausschließlich lauwarmes Pepsi Light offerierte, sondern weil er empört war über das Fernsehprogramm und das magere Angebot an Sendern aus dem wichtigsten Land im Herzen Europas...Deutschland eben.

Sie kennen meinen Freund nicht, und das ist schade, weil er ein phantastischer Typ ist, der gut zu leben versteht, und während er sich am Hörer aufregte, sehe ich ihn quasi vor mir im weißen Bademantel mit einem eingestickten roten „T“ aus Seide, einem Glas Barolo und den Blick starr auf die Mattscheibe gerichtet.

„Stell Dir mal vor“, bellt er in sein Smartphone, wir waren mal so wichtig und sind in EU und Nato ein ganz enger Partner mit den Italienern, und was ist das einzige deutsche Programm, das die hier zeigen?“ Na, klar: „...das ZDF“.

Ich musste lachen, als er aufzählt, was sonst noch alles gespeichert ist in einem Hilton in Rom. Neben RAI und vielen italienischen Sendern auch ORF und ein Kanal aus den Niederlanden. Die BBC natürlich und France 24, dazu drei russische Sender. „Einer dokumentiert, wie schön doch die Sowjetunion war, und dass die Ukraine selbstverständlich ein natürlicher Bestandteil war und ist. Dazu fahnenschwenkende russische Frauen. Das erinnerte mich unwillkürlich an die alten Phoenix-Dokumentationen wie „Hitlers Frauen“ und derartigem Krempel.

Einen Sender aus China, Al Jazeera und selbst ein Fernsehsender aus Kuba gibt es da im Hilton, dessen Programm bestehe ausschließlich aus „dünn bekleideten Weibern, die singen“, verbesserte er sich. Und dann eben halt auch das ZDF.

Es lief Lanz, der letzte Talk-Lichtblick im deutschen Fernsehen, weil alle anderen noch viel schlechter sind. „Du, Klaus, sagte mein Freund, der Lanz war da in Amerika und hat selbst eine Straßenumfrage gemacht. Stell Dir mal vor, der beugt sich da genauso vor, wie immer auf seinem Sessel im Studio in Deutschland...“ Ich hatte inzwischen ernsthafte Atemschwierigkeiten, so musste ich bei seiner Schilderung lachen.

Lanz habe bei der Straßenumfrage eine Streetfood-Verkäuferin gefragt, ob man denn heute immer noch vernünftig leben könne in den USA, und die Frau antwortete mit einem Ja, aber es sei alles schwieriger geworden. Und Lanz bohrte investigativ nach: „Sie meinen den Klimawandel....?“

Was hat sie geantwortet, wollte ich natürlich wissen, und er sagte, er habe die Antwort nicht mehr abgewartet, weil die Frage einfach zu dämlich war. Dann legte er auf...